

AUFGABEN UND THEMENBEREICHE

MIT SYSTEMORIENTIERTEN ANSÄTZEN UND TRANSDISZIPLINÄREN KONZEPTEN ERFORSCHT DIE UNIVERSITÄT VECHTA TRANSFORMATIONSPROZESSE UND WIRTSCHAFTSSYSTEME IN LÄNDLICHEN RÄUMEN.

Vor dem Hintergrund der regional stark entwickelten Agrar- und Ernährungsbranche haben sich unter anderem aus dem Lehramtsstudienfach Geographie heraus verschiedene Forschungs- und Transferinstitutionen an der Universität Vechta entwickelt, die bereits sehr erfolgreich, international und gut vernetzt arbeiten und die Transformationsprozesse in diesem Wertschöpfungsprozess begleiten. Seit 2017 ist zudem die Geschäftsstelle des Verbunds „Transformationsforschung agrar Niedersachsen“ an der Universität Vechta ansässig. Sie bündelt die Kompetenzen aller Akteure im Verbund, ermöglicht einen multidirektionalen Wissenstransfer und initiiert vielfältige Projekte entlang der verschiedenen Wertschöpfungsstufen.

Die mit der Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume verbundenen Forschungsfragen sind vielfältig und beziehen auch die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit ein. Agrarökologie und -ökonomie, Agrarsystemanalyse, Bioökonomie, Didaktik, Entrepreneurship, Umwelt-, Ressourceneffizienz-, Transformations-, Wirtschafts- und Strukturforschung bilden dabei den methodischen Unterbau der Forschung. Zentrale Fragen sind u.a. wie innovative und nachhaltige Wertschöpfung in einer sich wandelnden Gesellschaft erreicht werden kann. Eine bio-basierte Kreislaufwirtschaft oder die Inwertsetzung von Ökosystemen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen spielen dabei eine große Rolle. Ferner sollen neue partizipative Methoden und Lern-, Bildungs- und Verständigungskonzepte zur Bewusstseinsbildung für aktuelle Herausforderungen (z.B. Klimawandel) in der Gesellschaft erarbeitet werden, um den kulturellen Wandel zu begleiten und transdisziplinäre Konzepte für nachhaltige Konsum- und Organisationskulturen zu entwickeln.

In Anbetracht der zunehmenden gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen für diese Region sowie für andere Regionen Europas soll der Bereich „Transformationsforschung in ländlichen Räumen“ an der Universität Vechta weiter ausgebaut und mit einem eigenständigen Studiengang komplementiert werden. Als zentraler Bestandteil des Ausbaus ist ein internationales Transformationszentrum geplant, das mit inter- und transdisziplinärer Forschung zu Transformationsprozessen in ländlichen Räumen Akzente setzt. In enger Kooperation mit Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden zentrale Herausforderungen und Transformationsdynamiken in ländlichen Räumen analysiert und begleitet, Handlungsempfehlungen erarbeitet, Lösungsansätze konzipiert und neue Geschäftsmodelle für verschiedene Wirtschaftsbereiche erarbeitet.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Transformationsforschung

Agrarsystemforschung

Entrepreneurship

Wirtschaftsgeographie

Strukturforschung in ländlichen Räumen



Im Labor probieren sich zwei Schüler an der Anfertigung von Algenperlen. (Foto: Schweers)